



LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

DER BIOPRO BADEN-WÜRTTEMBERG GMBH, STUTTGART

Geschäft und Rahmenbedingungen

Die BIOPRO Baden-Württemberg GmbH (BIOPRO) besteht seit ihrer Gründung im Jahr 2002. Der Geschäftsbetrieb wurde im Januar 2003 aufgenommen. Der Unternehmenszweck der Jahre 2003 bis 2013 waren Tätigkeiten für den Biotechnologie- und Lebenswissenschaftsstandort Baden-Württemberg in den Bereichen Wissenschaftsmarketing, Standortmarketing, Kommunikation und Wirtschaftsförderung. Ab dem Geschäftsjahr 2014 erfolgte im Nachgang zu einem Strategieprozess die Themenfelderweiterung auf die Bereiche Gesundheitsindustrie (Pharma, Medizintechnik und Biotechnologie) und Unterstützung beim Aufbau einer Bioökonomie für die Wirtschaft in Baden-Württemberg. Das Geschäftsjahr 2020 war das sechste vollständige Jahr, in dem in der neuen Themenfeldverantwortung gearbeitet wurde.

Die ab Anfang März 2020 absehbar hochlaufenden Infektionszahlen von Coronavirusinfektionen in Deutschland veranlassten die Geschäftsführung der BIOPRO schon frühzeitig Maßnahmen zur betrieblichen Hygiene zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu ergreifen. Parallel dazu wurde die EDV-Struktur der BIOPRO für das Arbeiten im Home-Office bzw. für mobiles Arbeiten ertüchtigt und alle Arbeitsabläufe auf virtuelle Interaktion angepasst. Ab dem 13. März wurde der überwiegende Großteil der Belegschaft bis Mai ins Home-Office verlegt. Nach erfolgter Lockerung des Lock-Downs erfolgte ein erneuter Präsenzbetrieb in den Geschäftsräumen mit eingeschränkter Bürobelegung. Durch diese rechtzeitig ergriffenen und ständig der aktuellen Corona-Situation angepassten Maßnahmen konnte sowohl die volle Leistungsfähigkeit der Gesellschaft über den gesamten Zeitraum der Pandemie sichergestellt wie auch die Vermeidung von Coronavirusinfektionen unter der Belegschaft erreicht werden.



Nachfolgend sind die wichtigsten Maßnahmen des Jahres 2020 aufgeführt:

- Weiterführung des MDR-Soforthilfeprogramms, bei dem bis Ende Dezember 2020 bereits 35 Produktgruppen von Medizintechnikprodukten bearbeitet waren und hieraus 25 Basisdokumente produktgruppenspezifischer Gemeinschaftsprojekte fertiggestellt werden konnten
- Weiterführung der Begleitung der interministeriellen Aktivitäten im Forum Gesundheitsstandort Baden-Württemberg mit diversen Workshops, der Erstellung des zweiten Jahresberichtes und der Organisation der zweiten Zwischenbilanzveranstaltung als voll virtueller Event mit rund 340 Akteurinnen und Akteuren
- Aufbau und Betrieb einer Unterstützungstaskforce von März bis Juni 2020 für das Land in der ersten Welle der Corona-Pandemie zur Begleitung von Maßnahmen für die Beschaffung von Schutzmasken, Schutzausrüstung, Beatmungsgeräten und sonstigen pharmazeutischen oder medizintechnischen Bedarfsgegenständen
- Durchführung von zwei Projekten im Bereich der Umsetzung der Landesstrategie Nachhaltige Bioökonomie für Baden-Württemberg für das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft und das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Start eines Projektes für das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau mit dem Titel „Erstellung einer Potentialanalyse und Roadmap BioIntelligenz für den Wirtschaftsraum Baden-Württemberg
- Publikation des Branchenreports Gesundheitsindustrie 2020 und einer Studie zum Digitalisierungsgrad der baden-württembergischen Unternehmen der Gesundheitsindustrie, dem „Healthcare Movers Report“
- Start bzw. Weiterführung der Bearbeitung von vier Europäischen Projekten im Bereich Bioökonomie mit Bezug zum Alpen- und Donauraum: GoDanuBio, ARDIA-Net, AlpLinkBioEco und Smart-SMEs



Gemäß dem vom Aufsichtsrat innerhalb des Wirtschaftsplans 2020 verabschiedeten Investitionsplans wurden lediglich Ersatz- und Ergänzungsinvestitionen getätigt.

Mit den durchschnittlich 21,5 angestellten Mitarbeitern wurde auf Basis des vom Aufsichtsrat genehmigten Wirtschaftsplans der operative Betrieb der Gesellschaft sichergestellt. Darüber hinaus wurde eine studentische Mitarbeiterin eingesetzt, um zusätzliche Ressourcen für das Routinegeschäft und zu bearbeitende Sonderaufgaben bereitzustellen.

Die nach dem Ausstieg des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst aus der institutionellen Förderung der BIOPRO zum Jahresende 2018 etablierte Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz und dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft zur Unterstützung der Umsetzung der Landesstrategie Nachhaltige Bioökonomie für Baden-Württemberg wurde im Geschäftsjahr 2020 fortgeführt und weiter vertieft.

Die BIOPRO bearbeitete auch im Jahr 2020 auf Projektbasis weiterhin die interministerielle Initiative „Forum Gesundheitsstandort Baden-Württemberg“ der Landesregierung. Dies ist ein breit angelegter, betreuter Multi-Stakeholderprozess zur Entwicklung des Gesundheitsstandortes Baden-Württemberg.

Im Rahmen aller oben beschriebenen projektbezogenen Aktivitäten wurde im Jahr 2020 ein Projektmittelvolumen in Höhe von TEUR 1.290 abgerufen. Davon wurden TEUR 1.227 im Berichtsjahr zweckentsprechend verwendet. Die in 2020 noch nicht verwendeten Mittel (TEUR 63) wurden verbindlich gestellt und im ersten Quartal 2021 projektbezogen verausgabt.

Ertragslage

Die Art der Tätigkeit der Gesellschaft impliziert Verluste, die gesellschafterseitig über Zuwendungen, die in die Kapitalrücklage eingestellt werden, ausgeglichen werden. Über Messetätigkeiten und Projekte werden Einnahmen generiert, die in der Gewinn- und Verlustrechnung als Umsatzerlöse bzw. sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen sind.

Im Geschäftsjahr 2020 machte die institutionelle Förderung (nach vorläufiger Abrechnung) TEUR 1.610 (i. Vj. TEUR 1.340) und die Projektförderung TEUR 1.227 (i. Vj. TEUR 1.224) aus.



Von der institutionellen Förderung wurden 1.761 TEUR der Kapitalrücklage zugeführt.

Die wichtigsten Aufwandsposten betreffen sonstige betriebliche Aufwendungen und Personalaufwendungen. Die Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 1.487 waren höher als im Vorjahr (TEUR 1.376), da 2020 für das Team Gesundheit, für die EU-Projekte und für das Controlling und die IT-Betreuung zusätzliche Projektmanager eingestellt wurden. Darüber hinaus führte die tariforientierte Lohnerhöhung zu höheren Personalaufwendungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um TEUR 683 von TEUR 865 (2019) auf TEUR 1.547 (2020). Dazu gehören vor allem Aufwendungen für die Gesundheitsindustrie (WM) (TEUR 749; i.Vj. TEUR 155), Forum Gesundheitsstandort (SM) (TEUR 138; i.Vj. TEUR 124), Bioökonomie (MLR) (TEUR 49; i.Vj. TEUR 48), Bioökonomie (UM) (TEUR 40, i.Vj. TEUR 32), EU-Projekte (TEUR 14; i. Vj. TEUR 26) und Sonstige Projekte (TEUR 129; i.Vj. TEUR 24).

Der Jahresfehlbetrag 2020 in Höhe von TEUR 1.819 liegt unter dem im Wirtschaftsplan angesetzten Verlust, weil es für mehrere Projekte aus 2020 kostenneutrale Verlängerungen gab und die Fremdleistungen für diese Projekte erst Anfang 2021 fertiggestellt und bezahlt wurden. Der Jahresfehlbetrag 2020 ist bedingt durch die Art der Geschäftstätigkeit und wird durch Einlagen des Landes (institutionelle Förderung von TEUR 1.760 für 2020 sowie Restmittel TEUR 316 aus der MDR-Soforthilfe 2019), die in die Kapitalrücklage eingestellt wurden, abgedeckt. Durch entsprechenden Gesellschafterbeschluss soll zur Verrechnung des Jahresfehlbetrags auch in diesem Jahr ein Teil der Kapitalrücklage aufgelöst werden. Für die Abwicklung der MDR-Soforthilfe-Projekte wurden weitere Mittel aus der institutionellen Förderung im Umfang von TEUR 113 unter der Position "Sonstige Verbindlichkeiten" abgegrenzt.



Finanzlage

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt vorwiegend über den Alleingesellschafter Land Baden-Württemberg als institutionelle Förderung auf Fehlbedarfsbasis durch Gesellschaftereinlagen sowie über Projektfördermaßnahmen. Diese wurden entsprechend der haushaltsrechtlichen Richtlinien des Landes Baden-Württemberg zugewendet.

Die Gesellschaft setzt die ihr gewährten Mittel im Rahmen der vom Aufsichtsrat genehmigten Finanzplanung auf Basis eines Wirtschaftsplanes ein. Dabei werden die im Gesellschaftsvertrag seit 2014 neu festgeschriebenen Aufgaben umgesetzt: Kommunikation, Wissenschaftsmarketing, Standortmarketing und Wirtschaftsförderung für die Gesundheitsindustrie (gemeinsam mit den Branchen Pharmazeutische Industrie und Medizintechnik) sowie für die Unterstützung beim Aufbau einer Bioökonomie in Baden-Württemberg.

Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet, das Anlagevermögen ist durch Eigenkapital gedeckt.

Das Anlagevermögen ist um TEUR 12 gesunken. Die Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr 2020 TEUR 53.

Das Umlaufvermögen ist mit TEUR 838 niedriger als im Vorjahr (TEUR 913) wegen eines um TEUR 62 niedrigeren Bankbestands, um TEUR 5 geringerer sonstiger Vermögensgegenstände und um TEUR 103 niedrigerer Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als im Vorjahr. Die unfertigen Leistungen sind hingegen um TEUR 95 gestiegen.

Die Kapitalrücklage deckt mit insgesamt TEUR 2.313 den Jahresfehlbetrag (TEUR 1.819) vollständig ab. Das Eigenkapital ist mit TEUR 519 (Vorjahr TEUR 526) um TEUR 7 gesunken.

Die sonstigen Rückstellungen sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (von TEUR 103 auf TEUR 108).

Die Bilanzsumme ist auf TEUR 1.027 gesunken (Vorjahr TEUR 1.114).



Zusammenfassende Aussage zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist gekennzeichnet durch die Tätigkeit der BIOPRO als Wirtschaftsfördergesellschaft. Der durch die laufenden Auszahlungen erforderliche Liquiditätsbedarf wird auch im Geschäftsjahr 2020 im Wesentlichen durch eine Bezuschussung über das Land Baden-Württemberg und Projektmittel abgedeckt.

Die finanzielle Lage der Gesellschaft wurde wegen der vorwiegend aus Landesmitteln generierten Finanzierung durch die Corona-Krise nicht beeinflusst. Die notwendigen geringen Mehraufwendungen für die Corona-bezogenen Unterstützungsaktivitäten der BIOPRO wurden durch den Gesellschafter ausgeglichen und hatten keinen Einfluss auf das Jahresergebnis 2020.

Risikobericht

Kernpunkte unseres Risikomanagements sind die Wirtschaftspläne, die Ausgabenüberwachung und die Kommunikation mit dem Gesellschafter. Die wesentlichen Risikofaktoren für die BIOPRO sind die Finanzierung sowie die steuerliche Würdigung der Zuschussgewährung. Über die Finanzierung durch das Land Baden-Württemberg werden die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft sowie ein positives Reinvermögen sichergestellt. Durch die weiterhin bestehende Zusage des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg, die Finanzierung der Gesellschaft aufrecht zu erhalten und akquirierten Projektfördermitteln von Landesministerien ist der Betrieb der Gesellschaft gewährleistet.

Die Liquidität der BIOPRO wird daher auch im Geschäftsjahr 2021 ausreichen, um alle Verpflichtungen abzudecken. Die vom Gesellschafter über das WM zugesagten Mittelzuwendungen auf Basis einer institutionellen Förderung werden vorschüssig zugewiesen, die erforderlichen Mittel für den Geschäftsbetrieb werden daher inklusive der aus den Projektförderungen erhaltenen Mittel bedarfsgerecht zur Verfügung stehen. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft ist damit gegeben.

Prognosebericht

Laut Wirtschaftsplan 2021 rechnet die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2021 aufgrund der Art der Geschäftstätigkeit mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR 2.323. Dieser wird durch die vorgenannten Einlagen des Gesellschafters und durch die Liquidität am Ende des Jahres 2020 abgedeckt.

Die in der Aufsichtsratssitzung am 16. Dezember 2020 verabschiedete Mittelfristplanung zeigt, dass die Gesellschaft auch mittelfristig im Bestand gesichert ist und den Geschäftsbetrieb ggf. sogar noch steigern kann. Durch die derzeit noch über Projektfördermittel unterstützten Aktivitäten im Bereich Bioökonomie durch MLR und UM und für das Forum Gesundheitsstandort Baden-Württemberg durch das SM für das Jahr 2020 wird mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR 2.323 und mit Einlagen des Gesellschafters von TEUR 1.970 gerechnet. Für 2021 sind Investitionsmittel in Höhe von TEUR 46 geplant.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit der BIOPRO ist im Nachgang zum Strategieprozess im Jahr 2014 auch weiterhin auf die Themenfelder Gesundheitsindustrie und Bioökonomie fokussiert.

Stuttgart, 28.04.2021

BIOPRO Baden-Württemberg GmbH
Geschäftsführung



(Prof. Dr. Ralf Kindervater)